

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 195.

Sonnabend den 22. August.

1863.

## Der preussische Landtag im Februar 1813.

(Fortsetzung.)

Freitag den 5. Februar Vormittags um 9 Uhr wurde die ständische Versammlung in dem General-Landschafts-Gebäude in der Landhofmeisterstraße durch den Direktor des ständischen Comité's, den Geheimen Justizrath von Brandt — als den Stellvertreter des Ober-Präsidenten — eröffnet. Es waren vierundfünfzig Abgeordnete der Stände von Ostpreußen, Litthauen und dem dießseits der Weichsel gelegenen Theile von Westpreußen erschienen, so daß mit den Mitgliedern des ständischen Comité's, die als solche an der Versammlung Theil nahmen, die Gesamtzahl der Anwesenden zweiundsechzig betrug. Unter diesen 62 Mitgliedern gehörten 30 der Ritterschaft, 13 dem Kölmerstande und 19 dem Stande der Städte an. Sämmtliche Abgeordnete hatten zu ihrer Legitimation die Wahl-Protokolle und resp. Älteste der betreffenden Behörden eingereicht. Zum Protokollführer der Versammlung war der Syndikus der General-Landschaft, Justizrath Schelz, ernannt.

Der Geh. Justizrath von Brandt leitete die Verhandlungen damit ein, daß er nachstehendes an ihn gerichtete Schreiben des Freiherrn vom Stein mittheilte: „Gw. zc. zc. als dem Stellvertreter des Herrn Landhofmeisters von Auerwald &c. bei der morgenden Konferenz und ständischen Versammlung wird es aus meinem Schreiben an den Herrn Landhofmeister über diesen Gegenstand bekannt sein, daß ich diese Versammlung veranlaßt habe, um der Deliberation der Herren Stände die Auswahl der Mittel zur allgemeinen Vertheidigung des Vaterlandes anheim zu geben. — Ich ersuche Gw. zc. zc., dies den versammelten Herren Ständen mitzutheilen, deren Anerbieten und Vorschläge verfassungsmäßig zu lei-

ten und solche den geordneten Behörden vorzulegen.“

Nach Verlesung dieses Schreibens sprach sich die Meinung der Versammlung einstimmig dahin aus, daß ihre Berathungen nur dann auf einen bestimmten und richtigen Zweck gerichtet werden könnten, wenn diese von derjenigen Militär-Behörde geleitet würden, welcher sowohl die Gesinnung des Königs als auch die eigentlichen Erfordernisse für die Armee bekannt wären, und es wurde beschlossen, eine Deputation von fünf Mitgliedern an den General-Gouverneur, General-Lieut. v. York zu schicken, um denselben zu ersuchen, seine Vorschläge oder Forderungen der Versammlung schriftlich mitzutheilen. Zu dieser Deputation wurde der Staatsminister Graf zu Dohna-Schlobitten, der Oberbürgermeister Heidemann, der Major a. D. Graf Lehndorff-Steinort, der Kammer-Präsident v. Schimmelfennig und der Rittergutsbesitzer Rist-Powayen gewählt.

Von einigen Mitgliedern wurde die Ansicht ausgesprochen, daß es zweckmäßig und daher wünschenswerth wäre, wenn die Abgeordneten auch in den Nachmittagsstunden sich versammeln und über die vorkommenden Gegenstände unter sich eine Vorberathung halten möchten. Damit aber in diesen Vorberathungen die gehörige Ordnung beobachtet würde, sollte ein Präses oder Sprecher aus den Ständen selbst gewählt und demselben zwei Gehülfen durch Wahl beigegeben werden. Dieser Präses sollte berechtigt und verbunden sein, die genommenen Verabredungen und diejenigen Anträge, welche von den Ständen selbst in Anregung gebracht worden, in der offiziellen Sitzung des folgenden Tages zum Vortrage zu bringen, damit über dieselben öffentlich und förmlich unter dem Vorsitze des königl. Kommissarius gestimmt und jedenfalls dieselben in dem Protokolle der Versammlung verschrieben würden. Die Deputirten von Königsberg erklärten, daß



dieser Vorschlag ganz außer den Grenzen ihres Auftrages läge, indem dieser bloß auf die Propositionen des Freiherrn v. Stein gerichtet wäre, und daß sie sich daher in keine anderen als die „konstituirten“ Beratungen einlassen könnten. Da auch einige andere Deputirte diese Ansicht theilten, so ließ der Vorsitzende durch eine Umfrage abstimmen. Durch Mehrheit der Stimmen wurde der Vorschlag angenommen, doch wurde zugleich bestimmt, daß in diesen Vorberatungen keine anderen Gegenstände vorgenommen werden sollten als solche, welche sich auf die nur im Allgemeinen aufgestellte Proposition des Freiherrn v. Stein bezögen und den Zweck hätten, diese allgemeine Proposition näher zu entwickeln und zu bestimmen. Nach dieser wesentlichen Modifikation des ursprünglichen Vorschlages nahmen auch die dissentirenden Deputirten keinen Anstand, ihre Zustimmung nachträglich ebenfalls zu geben. Der Oberbürgermeister Heidemann, welcher nicht zu der Königsberger Deputation gehörte, sondern als Mitglied des ständischen Komitès an der Versammlung theilnahm, erklärte aber noch insbesondere, daß er in dem Vorschlage durchaus keine Illegalität fände und daher auch nicht der anfänglichen Meinung der Abgeordneten von Königsberg beigestimmt hätte.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am 12. Sonntage n. Trinitatis (den 23. August) predigen:

**Zu H. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke, Um 2 Uhr Herr Candidat Weber.

### Catechismus-Predigten:

Montag den 24. August Vormittags 8 Uhr Herr Diaconus Pfanne (1—3. Gebot.)

Mittwoch den 26. August Vormittags 8 Uhr Herr Superintendent D. Franke. (4—10. Gebot.)

Freitag den 28. August Vormittags 8 Uhr Herr Oberprediger Weiße. (1. Artikel.)

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer, Um 2 Uhr Herr Candid. Meier.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle, Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Leban.

Mittwoch den 26. August Abends 8. Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pindernelle.

**Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superintendent Zahn, Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Focke.

Montag den 24. August Abends 7 Uhr Bibelstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberlehrer Leban.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 22. August Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 23. August um 9 Uhr Derselbe. Nach beendigter Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 26. August Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armenirection von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 24. August c. zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

### Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen Bebauung der Lude.
- 2) Jahresrechnung der Arbeits-Anstalt pro 1862.
- 3) Abkommen wegen Aufnahme der städtischen Kranken in die königliche Universitäts-Klinik.
- 4) Prolongation eines Pacht-Contracts.
- 5) Bewilligung der Kosten für Erneuerung eines Ladenverschlusses.
- 6) Die Verpachtung der Grasnutzung in den Pulperweiden und auf der großen Rathswiese.
- 7) Vermietung einer Kohlgärtnerwohnung zu Freyenfelde.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Freitag.

In **Wittekind** wird von nächster Woche ab wieder ein billiges Abonnement in Soolbäder für Halle eintreten.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Da bei der großen Hitze resp. abwechselnden Bitterung vielfach **Magenerkältungen** und **Appetitmangel** vorkommen, so erlaube ich mir in dieser Hinsicht auf meine (cardianaleptischen) magenstärkenden **Morsellen** aufmerksam zu machen.

**D. Lehmann, Morsellen-, Bonbon- und Chocoladen-Fabrikant, Leipzigerstraße Nr. 105.**

**Gute mehltreiche blaue Speisekartoffeln, à Meze 18 Pf., empfiehlt Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Alle Sorten gute mehltreiche Speisekartoffeln, sowie blaue, weiße, englische und Hobeits-Kartoffeln, à Meze 1 *Sgr.* 6 *L.*, sind immerfort zu haben bei **Wittwe Feideck, Markt, Mariendibliothek Nr. 13.**

**Neue Vollheringe empfiehlt J. Gruneberg, neue Promenade 6.**

Eine noch gute Wiege und Kleiderschrank steht zum Verkauf **Mittelwache Nr. 12.**

**Feinstes Rostfleisch bei Fr. Thurm.**

**Sichertödtendes giftfreies Fliegenwasser** gr. Ulrichstraße 50 u. gr. Klausstraße 12, 1 *Tr.*

Drei Holzstühle und einen Kinderstuhl verkauft **Gottesackerstraße Nr. 15.**

Ein **Pianino** verkauft oder vermietet **F. Bach, Hansack Nr. 3.**

Eine große Waschwanne, mit Eisen gebunden, steht billig zu verkaufen. Näheres kl. Rittergasse 1.

Eine Hobelbank verkauft alter Markt Nr. 36.

Eine Partie alte Bruchsteine sind zu verkaufen **Geiststraße Nr. 71.**

**Frische Salzbutte, à U. 8 *Sgr.*, bei Ferd. Hille.**

Eine gebrauchte Kommode mit Aufsatz und ein Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht **Kirchthor Nr. 2, 1 *Tr.***

**800 — 1000 *M.*** werden auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Gefällige Adressen bittet man poste restante Halle unter A. Z. niederzul.

Es wird gleich ein ordentlicher Torsmacher gesucht **Martinsgasse Nr. 7.**

Ein Malergehülfe findet dauernde Arbeit bei dem Maler **C. Seebe.**

Für die Photogene-Fabrik bei Döllnitz suchen wir zum sofortigen Eintritt einen Hausböttcher. **Rübling & Neufner.**

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen findet Beschäftigung bei **Meißner & Zimmermann.**

Einen Lehrling sucht **Fr. Semm, Steinhauermeister, Klausthorstr. 16.**

Ein kräftiger Bursche, 16 — 17 Jahre alt, findet dauernde Arbeit gr. Brauhausgasse Nr. 9.

Ein ordentlichen Laufburschen von **14 bis 16 Jahren** sucht zum **1. September S. N. Regel.**

Eine Kindermuhme gesucht durch **Frau Schaaf, Rittergasse Nr. 11.**

Eine noch etwas rüstige Frau wird bei Kinder gesucht **alter Markt Nr. 33.**

Geübte Nähmädchen, welche stalt arbeiten können, finden dauernde Beschäftigung **Leipzigerstraße Nr. 6, im Hofe links, 2. Eing. 2 *Tr.***

Ein junges Mädchen findet nächsten ersten leichten Dienst. Zu erst. gr. Ulrichstr. 20 im Laden.

Ein Hausmädchen wird ges. gr. Berlin 15, part. r.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum **1. September** gesucht **große Klausstraße Nr. 13.**

Ein Dienstmädchen für Alles wird sogleich gesucht in **Böllberg Nr. 16.**

Eine anständige Person von gelesenen Jahren, die eine Haushaltung gründlich zu führen versteht, sucht baldiges Unterkommen **Kanzleigasse Nr. 1.**

Ein Logis von **60 — 70 *M.*** wird von zwei einz. Renten zum **1. Octbr.** zu mieten gesucht. Auskunft erteilt Herr **Jordan, Mittelstraße Nr. 13, 1 *Tr.***

In der Nähe der Steinstraße wird für einen einzelnen Herrn eine kleine möblierte Stube gesucht. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter **H. # 1** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

... ..



Eine große Sendung blauer und weißer sehr schöner mehreicher Bisquit-Kartoffeln trafen bei mir ein, und kann ich solche die Meße zu 18  $\frac{1}{2}$  als etwas delikates empfehlen.  
Schmeißer, Marktplaz Nr. 11.



## Dampfschiff Fortuna.



Sonnabend den 22. August Abfahrt vom **Paradies** Nachmittags 3—9 Uhr  
stündlich, Abfahrt von der **Nabeninsel** Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  und 10 Uhr.

Ein anst. Herr sucht e. kl. möbl. Stube m. Bett od. Aufnahme bei einer einz. Familie od. als Mitbewohn. Udr. unter A. A. in d. Exp. d. Bl. abzug.

Eine Wohnung in der Nähe des Marktes, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist sofort oder zum 1. October zu beziehen. Näheres zu erf. gr. Ulrichsstr. 47, 1 Tr.

Ein Haus mit 3 Stuben, 4 Kammern, Küche und Bodenraum ist zum 1. Januar 1864 zu vermieten. Näheres Mühlgraben Nr. 7.

Eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, im Ganzen auch getheilt, jederzeit zu beziehen, hat noch zu vermieten **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.**

2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche (Preis 40  $\mathcal{R}$ .) ist zum 1. October zu vermieten durch **Zeuner, Töpferplan Nr. 2.** Auch wird daselbst eine große eiserne Kochröhre zu kaufen gesucht.

Zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör kann zum 1. October c. bezogen werden, Preis 36  $\mathcal{R}$ . jährlich, **Magdeburger Straße Nr. 2.**

**Ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör zu vermieten. Näheres bei Hermann Fritsch, gr. Klausstr. 8.**

Die Wohnung gr. Wallstraße Nr. 3, bestehend aus 3 Zimmern, ist noch getheilt oder im Ganzen zum October zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche zum 1. October zu beziehen **Rannische Straße Nr. 23.**

Ein Logis zu 24  $\mathcal{R}$ . gleich zu bez. **Leipzigerstr. 7.**

Eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 K., Küche zu vermieten **Brunnengasse Nr. 11.**

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten **Geißstraße Nr. 23.**

Eine ausmöblirte Stube nebst 2 Kammern ist zu vermieten und kann sofort oder zum 1. n. M. bezogen werden gr. Ulrichsstr. 62, 1 Tr.

Ein fein möbl. Zimmer n. Schlafk. ist zu vermieten und sofort zu beziehen  
große Ulrichstraße Nr. 29, 1 Treppe hoch.

St. u. K. zu vermieten **Leipzigerstraße Nr. 8.**

Eine Schlafstelle offen **Gottesackerstraße Nr. 9.**

Zwei silberne Nadeln mit goldenem Kopf, verbunden durch ein Kettchen, sind verloren gegangen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

## Gesellschaft „Frohsinn.“

Sonntag den 23. August

im Salon des Herrn König (fr. Nocco), **Nathausgasse Nr. 7, Gesellschaftsabend mit Theater.** Karten sind bei Herrn C. Ehrhardt, gr. Märkerstraße Nr. 2, zu haben. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Der Vorstand.

**Ummendorf.**  
Sonntag den 23. August Gesellschaftstag, Omnibusfahrt u. s. w. **Ratsch.**

Dem Tapetendruckergehülften **Wilhelm Richter** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß das Bethmann'sche Haus wackelt und die ganze Steinstraße zittert. **C. K.**

Gestern Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr starb in Folge eines Gehirnslages mein lieber Mann und unser guter Vater, der Kaufmann **W. S. Poliz**, im 62. Lebensjahre. Statt besonderer Meldung.

Halle, den 21. August 1863.

### Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend 9 Uhr starb plötzlich an Krämpfen unser freundliches **Klärchen** in einem zarten Alter von 10 Monaten. Um stilles Beileid bitten **Martin und Frau.**

### Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 20. August.		Den 21. August.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	11 Grad.	12 Grad.	9 Grad.
Wasser	16 .	16 .	15 .

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

